



Die Sieger (v.li.): Jürgen Feldhaus, Dietmar Kleinitz und Rainer Handt.



Auf dem Vereinsgelände des Modellflug-Clubs Ahlen positionierten sich die „Aircombat“-Wettbewerbs-Teilnehmer.
Fotos: Martin Feldhaus

Für jeden Abriss gibt's Punkte

MFC veranstaltete „Aircombat“

Ahlen (mfe). Wenn die Piloten des Modellflug-Clubs Ahlen (MFC) den Luftraum erobern, ist eines garantiert: Spannung bis zur letzten Minute. Die spüren die Zuschauer auch am vergangenen Samstag hautnah, als der erste „Aircombat“ des Jahres auf dem Vereinsgelände zwischen Tönnishäuschen und Sendenhorst ausgefochten wird. Die eisigen Temperaturen halten die 25 teilnehmenden Modell-

flug-Piloten nicht davon ab, alles zu geben, denn schließlich gilt es, wichtige Punkte für die Deutschlandrangliste zu sammeln und sich so schon am Jahresanfang eine gute Position zu sichern.

Der Wettkampf besteht zunächst aus drei Vorrunden, bei denen immer sieben Piloten gegeneinander antreten und versuchen einen Papierstreifen vom gegnerischen Flugzeug abzustreifen. Strei-

fen abgerissen – das gibt Punkte. Da natürlich jeder seinen Streifen behalten will, gibt es riskante Sturzflüge und Ausweichmanöver zu sehen. Dass es dabei auch zu tragischen Abstürzen kommt, ist fast unvermeidbar.

Im Finale begeistert ein hochklassiger Flug jene, die am Boden stehen und den Blick gen Himmel richten. Dietmar Kleinitz setzt sich schließlich durch, gewinnt

den Siegerpokal. Die Ahlener freuen sich über den zweiten Platz von Jürgen Feldhaus sowie die Leistung von Daniel Lux, der Rang sechs erfliegt. Platz drei geht diesmal an Rainer Handt aus Rheine.

Auch für das leibliche Wohl der Piloten ist am Samstag gesorgt. Der MFC hat Getränke und eine Gulaschsuppe im Angebot. Im Anschluss an den Wettkampf gibt es zudem noch eine kleine Feier im Ver-

einshaus des MFC Ahlen, bei der die Piloten noch einmal ausgiebig über den „himmlichen“ Wettstreit diskutieren und Erfahrungen austauschen.

Der MFC Ahlen wird übrigens auch bei vielen weiteren Wettkämpfen in diesem Jahr vertreten sein, da Daniel Lux, Jürgen Feldhaus und Rainer Handt ihren Verein gerne auch überregional ins Gespräch bringen möchten.